



Kundeninfo zu den SAP HCM Hinweisen vom August 2015

Copyright

Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Bezeichnungen und dergleichen, die in diesem Dokument ohne besondere Kennzeichnung aufgeführt sind, berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedem benützt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um gesetzlich geschützte Warenzeichen handeln.

Alle Rechte, auch des Nachdruckes, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, sind dem Urheber vorbehalten. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers nicht erlaubt, das vorliegende Dokument oder Teile daraus auf fotomechanischem oder elektronischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie, Scan u. Ä.) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, zu verarbeiten, auszuwerten, zu verbreiten oder zu veröffentlichen.

© abresa GmbH, Katharina-Paulus-Str. 8, 65824 Schwalbach am Taunus


Axel Kiltz/Rainer Grün
abresa GmbH
12.8.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere Kundeninfo SAP HCM August 2015. Das Patch wird am 13. August 2015 erscheinen. Es handelt sich um die folgenden Patchnummern:

- Release 6.00 C4
- Release 6.04 90
- Release 6.08 18

Wir stellen Ihnen von den in diesen SPs enthaltenen Hinweisen in **Abschnitt 1** die wichtigsten vor. Diese Hinweise haben wir ausgewählt, weil sie entweder weitergehende Aktionen von Ihnen erfordern (z.B. Stammdatenpflege oder Rückrechnungen) oder weil sie von SAP als besonders wichtig eingestuft sind oder weil eine neue Funktionalität implementiert wurde, die Sie kennen sollten.

Diesmal sind wieder Hinweise mit einem  Icon markiert. Diesmal bedeutet dieses Icon, daß wir das baldige Einspielen dieser Hinweise empfehlen, wenn nicht zeitnah das Augustpatch als Ganzes eingespielt wird. Eine explizite Hinweiswarnung zu diesen Hinweisen wurde hingegen bisher nicht veröffentlicht.

In **Abschnitt 2** zeigen wir Ihnen weitere interessante Hinweise, die nicht Bestandteil des Support Packages sind, sondern als „Zusatzinfo“, „How To“, „Problem“ beratenden Charakter haben und die seit Veröffentlichung der letzten Kundeninfo (zum Jahreswechsel 2013/2014) von SAP herausgegeben wurden. Hier sind ab und zu auch Hinweise aus anderen Modulen enthalten, wenn sie für HR eine Bedeutung haben, wie z.B. zum Thema SEPA oder aus dem internationalen Teil PY-XX.






In **Abschnitt 3** (Hinweise ÖD) schließlich führen wir Hinweise (evtl. mit Handlungsbedarf) für den öffentlichen Dienst auf, die aber nur für Kunden mit Merkmalen der ÖD-Abrechnung interessant sind.

Zusammen mit der vorliegenden Kundeninfo stellen wir Ihnen die Texte der hier aufgeführten Hinweise als PDF-Dateien (in einer gepackten Datei) zur Verfügung.

Für eine Gesamtsicht der Hinweise in den oben genannten SPs möchten wir Sie bitten, die entsprechenden Seiten auf dem SAP Support Market Place aufzusuchen.

Bei Bedarf können wir Sie gerne beraten, um Ihnen einen performanten Zugang zu dem SAP-Hinweissystem zu verschaffen.

Die folgende Grafik soll nochmals daran erinnern, wie unsere Kundeninfos aufgebaut sind:

Sachgebiet	Angabe des Sachgebiets, unter dem dieser Hinweis von SAP geführt wird	(*)
Hinweis	Hinweisnummer und Titel, den die SAP dem Hinweis gegeben hat (ggf. gekürzt)	
Inhalt	Kurze Zusammenfassung des Inhalts des Hinweises, Ggf. Zusatzinformationen.	
Kunden-Aktion	<p>Für Ihre Aktionen nutzen wir folgendes Signalsystem:</p> <p> Hinweiswarnung: Dieser Hinweis sollte in jedem Fall bald eingespielt werden. Vor allem dann, wenn eine zeitnahe Einspielung des Patches nicht in Frage kommt.</p> <p> Frage, die Sie dringend klären müssen.</p> <p> Wichtige Aktion. Wenn ein rotes Fragezeichen davor steht, ist die Aktion von der Antwort auf die Frage abhängig.</p> <p> Zu klärende Frage ohne besondere Dringlichkeit.</p> <p> Aktion ohne besondere Dringlichkeit. Wenn ein grünes Fragezeichen davor steht, ist die Aktion von der Antwort auf die Frage abhängig.</p>	




(*) Die meisten Hinweise gelten für alle Releases. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, stehen die Patch-Nummern im Kästchen in der rechten oberen Ecke. Steht dort der Text „info“, so handelt es sich um einen Hinweis, der keinem Support Package angehört (v.a. in Kapitel 2).



1. Hinweise aus den Support Packages (ohne ÖD)



Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 ELStAM Verfahren
Hinweis	2148763: ELStAM: Korrekturen und Verbesserungen 11/2015 2188744: ELStAM: Korrekturen und Verbesserungen 13/2015 2191965: ELStAM: Fehler bei der Zuordnung der Personalnummer zur IDNR
Inhalt	⚠ ELStAM Hinweise generell zeitnah einspielen! Die Inhaltsbeschreibungen der Hinweise sind in allen drei Fällen umfangreich, so daß nur empfohlen werden kann, die Original Texte zu lesen.
Kunden-Aktion	! Da der ELStAM Prozess immer noch nicht völlig einwandfrei läuft, gilt generell die Regel: Hinweise möglichst zeitnah einspielen, das erspart das Grübeln, ob jetzt der eine oder andere Fehler häufig oder selten vorkommt


Sachgebiet	PY-DE-FP-MV EEL, AAG, Zahlstellenverfahren
Hinweis	2185535: EEL: Ermittlung von unbezahlten Abrechnungszeiträumen (DBAE)
Inhalt	Im Rahmen der Erstellung von Ausgangsmeldungen für Entgeltersatzleistungen mit dem Report RPCEEVD0_OUT wird für den Datenbaustein DBAE (Arbeitsentgelt) der letzte abgerechnete Entgeltabrechnungszeitraum vor Beginn der aktuellen Arbeitsunfähigkeit ermittelt. Möglicherweise ermittelt das System hierbei einen falschen Abrechnungszeitraum, weil es einen Monat als komplett unbezahlt wertet, obwohl nur ein oder mehrere Tage am Monatsanfang (z.B. aufgrund einer längeren Krankheit) unbezahlt sind.
Kunden-Aktion	! Um Meldungen zu korrigieren, die nach dem Einspielen von Hinweis 2147623 (SP Mai 2015 C1/ 87/ 15) mit falschem Abrechnungszeitraum erstellt wurden, können Sie die auslösende Abwesenheit sperren, den Meldereport für die betreffende Personalnummer erneut starten, die Meldung übertragen und anschließend die Abwesenheit wieder entsperren. Eine detaillierte Beschreibung der Vorgehensweise finden Sie im SAP-Hinweis 1715179 (EEL – Fehlerhafte Ermittlung des letzten Entgeltabrechnungszeitraums).


Sachgebiet	PY-DE-FP-MV EEL, AAG, Zahlstellenverfahren
Hinweis	2193276: EEL: Fehler in der Abrechnung (Erkrankung Kind) nach Hinweis
Inhalt	Nach Einspielen des Support Packages von Hinweis 2164695 wird bei Mitarbeitern in der Abrechnung die Fehlermeldung o HRPAYDESV155 - interner Fehler: Eintrag der Tabelle V0 bereits gepuffert ausgelöst, wenn innerhalb des Rückrechnungszeitraums in mehreren Perioden eine der Abwesenheiten - "Erkrankung Kind" (Bescheinigungswesenkennzeichen E) - "Unfall Kind" (Bescheinigungswesenkennzeichen Y) - "Pflegeunterstützungsgeld" (Bescheinigungswesenkennzeichen P) vorhanden ist.
Kunden-Aktion	! Dieser Hinweis wird hier vor allem deswegen erwähnt, weil er bereits während der Erstellung dieses Dokument wiederum durch einen Folgehinweis 2197984 - EEL: Korrekturen 10/2015 korrigiert werden musste. Dieser Hinweis wiederum wird hier im Dokument unter Abschnitt 2 behandelt, er gehört bis dato keinem Patch an.




Sachgebiet	PY-DE-GR-MP Mutterschutzgesetz
Hinweis	2188526: Abbruch RPCALCD0 in Verbindung mit Mutterschutz
Inhalt	<p> Hinweis sollte baldigst eingespielt werden.</p> <p>Die Personalabrechnung bricht im ersten Bemessungsgrundlagenmonat des Mutterschutzes in der Funktion DNAB mit der Fehlermeldung "Fehler beim Lesen von Infotyp 2001. Es wurde kein Eintrag im infotypen 2001 für den entsprechenden Eintrag in der Tabelle AB gefunden." ab.</p> <p>Dieser Fehler tritt auf, falls die Funktion RAB mit dem Parameter 3 gleich 'X' aufgerufen wird und gleichzeitig die Schalterlohnart OZMS (Löschen unbezahlte Abwesenheiten) für die Berechnung des Zuschusses zum Mutterschaftsgeld innerhalb eines Bemessungszeitraums aktiv ist.</p>
Kunden-Aktion	<p> Verwenden Sie diese Lohnart OZMS (Löschen unbezahlte Abwesenheiten) bzw. eine daraus abgeleitete Kundenlohnart in Verbindung mit Mutterschutzfällen?</p> <p> Dann sollten Sie baldigst diesen Hinweis einspielen, um Abbrüche der Abrechnung zu vermeiden.</p>

Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Direktversicherung/Altersversorgung
Hinweis	2191303: CALC: Rückrechnungsdifferenzen nach SAP-Hinweis 2149985
Inhalt	<p> Hinweis sollte baldigst eingespielt werden.</p> <p>Nach Einbau von SAP-Hinweis 2149985 (C2) oder dem Einspielen des zugehörigen HRSP treten Rückrechnungsdifferenzen auf. Es werden keine Kontingentlohnarten (zum Beispiel Lohnart /44A 'Kontingent stfrei §3Nr63') mehr in die RT abgestellt für Mitarbeiter, die nicht steuerfrei Entgelt wandeln dürfen.</p> <p>Beispiel: Ein Mitarbeiter hat Steuerpflicht "nicht steuerpflichtig" im Infotyp 'Steuerdaten' (0012). Er hat keine Entgeltwandlung. Bislang wurde die Lohnart /44A in der Funktion DST mit Parameter KON erzeugt, im weiteren Verlauf der Abrechnung aber nicht abgetragen. Nach Einbau des SAP-Hinweises 2149985 wird die Lohnart erst gar nicht erzeugt, so dass Rückrechnungsdifferenzen entstehen.</p> <p>Zusätzlich wird mit diesem SAP-Hinweis die Gültigkeit der Teilapplikation AVS1 in View V_T596C ausgeliefert.</p> <p>Bedingung ist, dass die Teilapplikationen AVST und AVS1 bereits aktiv sind (siehe T596D)!</p>
Kunden-Aktion	<p> Wenn Sie den Hinweis 2149985 (evtl. Im Rahmen des Juni Patches (C2/ 88/ 16)) eingespielt haben, sollten Sie baldmöglichst diesen Hinweis einspielen, andernfalls entstehen fehlerhafte Rückrechnungsdifferenzen.</p>

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Sozialversicherung
Hinweis	2167413: PDF Anzeige für Krankenkassendaten
Inhalt	Die Anzeige des Infotyps 0013 (Sozialvers. D) eines Mitarbeiters über die Transaktion PA20 bietet einen Absprung zu den Stammdaten der zugeordneten Krankenkasse. Der Absprung erfolgt durch Anklicken des Druckknopfes "Details zur Krankenkasse". Neben der bisherigen Listanzeige der Krankenkassendaten wird mit diesem Hinweis eine PDF-Anzeige als Alternative angeboten. Die bisherige Listanzeige bleibt als Standardvariante voreingestellt. Der Wechsel zur PDF-Anzeige erfordert Customizing-Einstellungen.
Kunden-Aktion	 Gilt nicht für Release 6.00!  Mithilfe von Customizing Einstellungen (siehe Hinweistext) kann für die Anzeige der Krankenkassendaten auch eine PDF-Anzeige gewählt werden.


Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Sozialversicherung (3 Notes)
Hinweis	2196423: Mehrfachbeschäftigung: Laufzeitfehler im Abrechnungsprogramm
Inhalt	Bei der Abrechnung eines mehrfachbeschäftigten Mitarbeiters, bei dem Einmalzahlungen eines anderen Arbeitgebers vorgegeben wurden, bricht die Abrechnung mit dem Laufzeitfehler BCD_ZERODIVIDE im Programm RPCVDMD0 ab. In Hinweis 2071945 Meldedialog Mehrfachbeschäftigung wurde erläutert, dass die Krankenkasse die Berechnung vornimmt und den beteiligten Arbeitgebern mittels Datensatz DSKK die Ergebnisse ihrer Berechnung mitteilt. Diese Berechnung wird rückwirkend vorgenommen. Um eine zu hohe Beitragslast zu vermeiden, ist erlaubt, dass Fremdentgelte vorgegeben werden dürfen. Aufgrund der Komplexität des Verfahrens sollte sich diese Vorgabe auf die laufenden Entgelte (Musterlohnarten MU51 bis MU55 bzw. daraus abgeleitete Kundenlohnarten) beschränken.
Kunden-Aktion	 Ein Fehler trat bisher nur auf, wenn man unplausible Daten eingab. Trotzdem wirft die Beschreibung der Symptome und die Vorgehensweise ein Licht auf die Abrechnungsfunktionalität des Themas „Mehrfachbeschäftigung“. Man sollte sich diesen Hinweis gut durchlesen.


Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern
Hinweis	2184016: CALC: Aufteilung sonstiger Bezüge bei DBA und ATE
Inhalt	<p>Folgende Fehler bei der Aufteilung sonstiger Bezüge bei unterjähriger Steuerbefreiung wegen DBA (Doppelbesteuerungsabkommen) und ATE (Auslandstätigkeitserlass) werden mit diesem SAP-Hinweis behoben:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Liegen in einem Jahr sowohl Steuerbefreiung wegen DBA und wegen ATE vor, wird der Auslandsbetrag fälschlich nicht auf diese beiden Zeiträume aufgeteilt. 2. Liegt bis zum Zeitpunkt der Zahlung keine Steuerbefreiung wegen DBA vor, wird der steuerfreie Anteil in das ATE-Brutto /127 gestellt, auch wenn später nur ein DBA-Zeitraum vorliegt. <p>Hinweistext enthält Beispiele zu den beiden obigen Punkten. Bitte Original text lesen.</p>
Kunden-Aktion	 Bitte lesen Sie die umfangreichen Erläuterungen zum Hinweis. Eine neue Funktionalität verlangt z.B., neuerdings einen Wert „Auslandstage“ mitzuführen...


Sachgebiet	PY-DE-PS Public Sector
Hinweis	2190114 - Stufensteigerung mit DEPBS_NEU: Meldung "Maximale Anzahl der Schleifendurchläufe wurde überschritten"
Inhalt	 Hinweis sollte ggfalls. baldigst eingespielt werden. Im Report zur Stufensteigerung (RPIPSR00) kommt es zur Meldung "Maximale Anzahl der Schleifendurchläufe wurde überschritten", weil Abwesenheiten zu dem Mitarbeiter gepflegt sind.
Kunden-Aktion	 Der Hinweis ist zwar im Öffentlichen Dienst ausgewiesen, hat aber Bedeutung für alle Betriebe, die den Report zur Stufensteigerung (RPIPSR00) einsetzen. Setzen Sie in Ihrem Fachbereich diesen Report ein?  Dann sollten Sie vor dem nächsten Lauf des Reports diesen Hinweis einspielen.







2. Zusatzinfos


Sachgebiet	PA-PA-XX General Parts	Info
Hinweis	41523 - Änderung Eintrittsdatum nach erfolgter Abrechnung	
Inhalt	<p>Sie möchten das Eintrittsdatums eines Mitarbeiters nach erfolgter erster Abrechnung ändern. Hierzu benutzen Sie die Hilfsfunktion "Ein-/Austrittsdatum ändern" in der Transaktion PA30 ("Personalstammdaten ändern") bzw. Sie verwenden die Transaktion PA41.</p> <p>(Anmerkung: Bis Release 3.11 heißt diese Hilfsfunktion "Eintrittsd. ändern", ab Release 4.0A bis einschließlich Release 4.6B "Maßnahmen korrigieren").</p> <p>Es erscheint die Meldung 038 der Nachrichtenklasse PG: "Personalnummer ist bereits abgerechnet (Eintrittsdatum nicht verändern)"</p>	
Kunden-Aktion	<p> Eigentlich ein Info Hinweis, der seit der letzten Version inhaltlich nicht geändert wurde. Die vorige Version stammt aber aus dem Jahre 2006. Deshalb ist er vielleicht doch ganz interessant für alle, bei denen eine nachträgliche Änderung des Eintrittsdatums vorkommen kann.</p>	


Sachgebiet	PY-XX-DT Posting	Info
Hinweis	511614 - HR: HR-Verrechnungszeilen im FI-Beleg bei Belegsplit im FI	
Inhalt	<p>Bei der Überleitung einer Personalabrechnung aus dem Modul HR in die Buchhaltung wird der entstehende Beleg in mehrere FI-Belege zerlegt, wenn mehr als 999 FI-Belegzeilen entstehen würden.</p> <p>Für jeden der aus der Belegzerlegung entstehenden FI-Belege muß eine Verrechnungszeile erzeugt werden, die dafür sorgt, daß jeder der FI-Belege einen Belegsaldo von 0 aufweist.</p> <p>Im Hinweis gibt es umfangreiche weitere Erläuterungen, bitte Original Hinweistext lesen.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Reine Info für den Fachbereich, der wissen will, was es mit diesen Verrechnungszeilen auf sich hat. Auch dieser Hinweis besteht seit langem, die vorige Version stammt aus dem Jahr 2013. Er wurde aber sicher noch nie in einer unserer Kundeninfos gezeigt.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Tax	Info
Hinweis	2189397 - Abbruch in der Abrechnung: E03: Keine Steuertage in der Tabelle ST vorhanden	
Inhalt	<p>Die Abrechnung bricht mit der Fehlermeldung „E03: Keine Steuertage in der Tabelle ST vorhanden“ ab. Der Programmabbruch erfolgt in der Abrechnungsfunktion 'DST LST' bei der Verarbeitung von laufenden Bezügen.</p> <p>Für die Berechnung der Lohnsteuer hat jeder Monat 30 Steuertage. Bei Monaten mit 31 Kalendertagen und einem untermonatigen Ein- oder Austritt werden die Steuertage so aufgeteilt, dass sie auf den aktiven Zeitraum fallen.</p> <p>Beispiel: Bei einem Austritt am 30.05.2015 enthält der aktive Zeitraum vom 01.05.2015 bis 30.05.2015 30 Steuertage, der inaktive Zeitraum vom 31.05.2015 bis 31.05.2015 0 Steuertage. Liegt für den zweiten (inaktiven) Zeitraum laufendes Steuerbrutto vor, das nach Tagestabelle zu versteuern ist, bricht die Abrechnung der Fürperiode 05/2015 mit der genannten Fehlermeldung ab.</p>	
Kunden-Aktion	 Prüfen Sie bitte, ob laufende Bezüge für den inaktiven Zeitraum (im Beispielsfall dem letzten inaktiven Tag) aufgegeben wurden. Laufende Bezüge dürfen nicht für den inaktiven Zeitraum angelegt werden.	


Sachgebiet	PY-XX-DT Posting	Inter-national
Hinweis	2178827 - RPCIPA00: Erneute Freigabe der Belege möglich	
Inhalt	 Hinweis sollte ggfalls. baldigst eingespielt werden. Sie haben in der Transaktion PCP0 die zu buchenden Belege freigegeben (Status 'freigegeben') und diese Belege gebucht (Status 50 (Belege gebucht) oder Status 40 (Belege übergeben) trotzdem ist eine erneute Freigabe der Belege und somit ein nochmaliges Buchen möglich.	
Kunden-Aktion	 Das ist ein böser Fehler. Wenn ein Mitarbeiter aus Versehen nochmal auf Freigabe geht, wird der Buchungsbeleg ein weiteres Mal gebucht. Sollte Ihnen ein derartiger Fehler bereits passiert sein: melden Sie sich bei SAP!	


Sachgebiet	PY-XX-TL Tools	Ohne Patch
Hinweis	2186877 - RPULCP00: Objects belonging to country packages are but listed under INTERNATIONAL area	
Inhalt	 Hinweis sollte ggfalls. baldigst eingespielt werden. Customizing objects of TABU, VDAT, CDAT, belonging to country development packages (P01B, PB06, PC23, ...) are listed under the INTERNATIONAL branch of the reporting list. The INTERNATIONAL branch is displayed several times and at different places, with different contents: despite the listed content can be affected to the precedent listed country. Deletion of objects 'LOD HRDSYS: Logical information object client-dep. table C' is displayed as a not country-affected branch.	
Kunden-Aktion	 Dieser Hinweis ist nur etwas für die Berater. Er wird hier nur aufgeführt, weil er möglichst bald eingespielt werden sollte, damit die Berater bei der nächsten Patcheinspielung das neueste Werkzeug zur Verfügung haben.	


Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Tax	Info
Hinweis	2192870 - Ankündigung: Erhöhung des Grundfreibetrags, des Kinderfreibetrags und des Kindergeldes ab 01.01.2015	
Inhalt	<p>Der Bundesrat hat am 10.07.2015 dem Gesetzesentwurf zur Anhebung des Grundfreibetrags, des Kinderfreibetrags, des Kindergeldes und des Kinderzuschlags zugestimmt.</p> <p>Nach diesem Gesetz wird der Grundfreibetrag, der Kinderfreibetrag und das Kindergeld sowohl zum 01.01.2016 als auch rückwirkend zum 01.01.2015 erhöht.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Dieser Hinweis ist zwar als Korrektur ausgewiesen, ist aber trotzdem „nur“ ein Infohinweis. SAP will damit sicherstellen, daß bei den Kunden bekannt ist, dass hier Anpassungen ins Haus stehen.</p>	



Sachgebiet		
Hinweis	2125045 - Handhabung nachträglicher Einmalzahlungen für die versicherungspflichtige Beschäftigung bei Auszahlung während eines Versorgungsbezugs	
Inhalt	<p>Wenn ein Mitarbeiter in Ihrem Unternehmen zuvor versicherungspflichtig beschäftigt war und nun bei gleicher Personalnummer als Versorgungsbezieher geschlüsselt ist, werden alle in diesem Zeitraum erfassten SV-pflichtigen Entgelte als Versorgungsbezug verarbeitet und im Zahlstellenmeldeverfahren gemeldet.</p> <p>Wenn Sie dem Mitarbeiter nun während des Versorgungsbezugs nachträglich eine Einmalzahlung für seine versicherungspflichtige Beschäftigung zahlen wollen, müssen Sie dies wie unten beschrieben handhaben</p>	
Kunden-Aktion	<p> Eigentlich ein alter Hinweis (September 2014). Er ist jetzt aber in einer neuen Version heraus gekommen mit folgendem wichtigen zusätzlichen Absatz:</p> <p>Damit das UV-Entgelt in der DEÜV gemeldet werden kann, muss außerdem im Zeitraum, in dem der Mitarbeiter die Einmalzahlungen erhält, der Infotyp 0020 (DEÜV) mit den Daten (Tätigkeitsschlüssel, Personengruppenschlüssel etc.) vorhanden sein, die der Mitarbeiter zuletzt im aktiven Beschäftigungsverhältnis hatte. Da im Infotyp 0013 der amtliche SV-Schlüssel 0000 ist, ist der Personengruppenschlüssel 190 (Nur UV-Pflichtige) vermutlich der einzige Personengruppenschlüssel, der zum Infotyp 0013-Daten passt. Wir empfehlen daher, diesen Personengruppenschlüssel in Infotyp 0020 für die Zeit der Einmalzahlung zu verwenden.</p>	

3. Hinweise Öffentlicher Dienst

Sachgebiet	PY-DE-PS Public Sector
Hinweis	2177697: Abrechnungsfunktion DOWP kann Basisbezüge nur mit Subtyp 0 lesen
Inhalt	Nach Ausführung der Abrechnungsfunktion DOWP enthält die Abrechnungstabelle DOWP falsche Daten, und darauf aufbauende Berechnungen (z.B. Zähler/Nenner-Kürzungen in der indirekten Bewertung) sind fehlerhaft.
Kunden-Aktion	 Die korrigierte Verarbeitung erfolgt ab dem Aktivierungsdatum der Teilapplikation DOWP; in der Standardauslieferung ist dies der 01.01.2016. Über einen Eintrag in Tabelle T596D können Sie die Aktivierung zu einem früheren Datum vornehmen. Sofern das Aktivierungsdatum in der Abrechnungsvergangenheit liegt, ist eine Rückrechnung auf das Aktivierungsdatum erforderlich.

Sachgebiet	PY-DE-PS Public Sector
Hinweis	2182134: EntgO: Entgeltordnungen im öffentlichen Dienst, Zulagenbewertung
Inhalt	Über Hinweis 2155860 wurde die Funktionalität zur Darstellung und Verwendung von Entgeltordnungen ausgeliefert. Es besteht der Bedarf, hieraus ableitbare Zulagen automatisch zu bewerten.
Kunden-Aktion	 Im Lösungsteil des Hinweises wird erläutert, in welchen Tabellen Werte für die zusätzliche Zulagenberechnung zu hinterlegen sind. Diese Tabellen sind ggfalls. über den IMG zu pflegen.

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration
Hinweis	2154382: Absenkung von Prozentsätzen: 1. Dienstunfall i.V.m. Erhöhung
Inhalt	<p>Mit dem Hinweis werden folgende Fehler behoben:</p> <p>Bei der Berechnung von Unfallruhegehalt nach § 36 BeamtVG wird die vorübergehende Erhöhung nach § 14a BeamtVG i.V.m § 36 BeamtVG auf 70 v.H. begrenzt. Tatsächlich beträgt der Höchstruhegehaltssatz nach § 14a aber 66,97 v. Hundert. Nach dem Ende der Abschmelzung der Versorgungsbezüge (beim Bund seit 01.01.2011) ist die Übergangsregelung nach § 69e Abs. 2 BeamtVG, wonach der Ruhegehaltssatz noch mit 70 v.H., nach der bis 31.12.2002 gültigen Fassung des § 14 BeamtVG, maßgebend war, nicht mehr anzuwenden. Die Korrektur wird mit einer Teilapplikation ausgeliefert.</p> <p>Im Personalvorgang 'Auskunft Familiengericht' wird bei der Festsetzung der Höchstgrenzenprozentsatz für die Anrechnung einer Rente (HGVH Rente) in Höhe von 75 v.H. berechnet und so auch in der späteren Rentenanrechnung verwendet. Der HGVH Rente darf nach der achten auf den 31.12.2002 folgenden Anpassung aber max. 71,75 v.H. betragen.</p>
Kunden-Aktion	 Es wurden Anpassungen am Smartformsformular HRPBSDEVA_ANLAGE_RGEH_P14A (Anlage vorüberg. Erhöhung § 14a) vorgenommen. Die Korrektur für den ersten Fehler wird mit der Teilapplikation VAB7 aktiviert und ist im Standard ab dem 01.01.2016 gültig. Wenn Sie die Korrektur vorziehen wollen, so nehmen Sie einen entsprechenden Eintrag zur Teilapplikation VAB7 in der Sicht V_T596D auf.

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications
Hinweis	2194445 - EEL: Neuerstellung von Meldungen im Öffentlichen Dienst nach Hinweis 2149985
Inhalt	 Betrifft nur Kunden im Öffentlichen Dienst. Nach Einspielen von Hinweis 2149985 storniert der Report RPCEEVD0_OUT (Erstellung Ausgangsmeldungen Entgeltersatzleistungen) zahlreiche Meldungen und erstellt sie neu. Die Meldungen unterscheiden sich im Datenbaustein DBAE (Arbeitsentgelt). Der Report geht irrtümlich davon aus, daß sich das vereinbarte Brutto vom tatsächlichen Brutto unterscheidet und füllt die entsprechenden Felder.
Kunden-Aktion	 Hinweis 2149985 ist im Patch C2 enthalten. Wer also (nur ÖD!) dieses Patch einspielt, sollte Hinweis 2194445 direkt nachschieben, damit es nicht zur massenhaften Stornierung und Neuerstellung kommt.

